

# DIE SCHWARZE ZUNFT

Zeitung der Handball-Schiedsrichter Mittelfrankens



## INHALT:

Adressen der SR-Einteiler .....	2
Einführung des BSW .....	3
Wichtige Termine 2004 .....	4
Anerkennungspreis für Schiedsrichterinnen .....	5
SR werben SR – Grundausbildung 2004 steht bevor .....	6
Schiedsrichter-Grundausbildung 2004 .....	6
Anmeldung .....	10
Die EM in Slowenien – Betrachtungen aus Sicht des SR-Lehrworts .....	11
Slowenien war eine Reise wert .....	13

## ADRESSEN DER SR-EINTEILER

### Durchschläge Teamspiele:

Bezirksoberliga, -ligen Männer, -oberliga männliche Jugend A  
Jaro Nesper • Hauptstr. 30 • 91607 Gebstättel  
☎ 09861 / 39 12 p 📠 09861 / 93 42 54  
Mail: [jkm.nesper@t-online.de](mailto:jkm.nesper@t-online.de)

### Durchschläge SR Pool C/S/B:

Hans Jürgen Schellberg ♦ Heimgartenstr. 21 ♦ 90513 Zirndorf  
☎ 0911 / 34 31 13 p ☎ 0172 / 68 02 46 1 g  
📠 0911 / 96 57 49 8  
Mail: [hajo.schellberg@t-online.de](mailto:hajo.schellberg@t-online.de)

### SR Pool C

Reinhold Cesinger ♦ Auf der Stadthöhe 14 ♦ 91413 Neustadt/Aisch  
☎ + 📠 09161 / 52 37 p  
Mail: [reinhold.cesinger@geno.net](mailto:reinhold.cesinger@geno.net)

### SR Pool S

Gerhard Sarvari ♦ Weimarer Str. 6 ♦ 90491 Nürnberg  
☎ + 📠 0911 / 5 10 76 18 p  
Mail: [gerhard.sarvari@t-online.de](mailto:gerhard.sarvari@t-online.de)

### SR Pool B

Markus Buheitel ♦ Schornbaumstr. 6 ♦ 90475 Nürnberg  
☎ 0911 / 40 89 60 3 p  
Mail: [buheitel@yahoo.de](mailto:buheitel@yahoo.de)

## IMPRESSUM

## DIE SCHWARZE ZUNFT

Zeitung der Handball-Schiedsrichter Mittelfrankens

Herausgeber: Bayerischer Handball-Verband; Bezirk Mittelfranken  
Brunhildstr. 39, 90461 Nürnberg

V.i.S.d.P: Markus Renner, Bezirks-Schiedsrichter-Wart  
Allensteiner Str. 15, 90766 Fürth

Redaktion: Stefan Jelinek  
Tel. / Fax: 06181 / 95 47 64

E-Mail: [schwazu@gmx.de](mailto:schwazu@gmx.de)

Internet: [www.bhv-online.de/bezirke](http://www.bhv-online.de/bezirke) – Bezirk3/Mittelfranken - Ressorts

Druck: Deutsche Post in Haus Service GmbH

Begründet von: Dieter Pflaum und Dr. Stefan Schröder

Fortgeführt von: Klaus Meyer

---

## **EINFÜHRUNG DES BSW**

Liebe Sportfreunde,

beherrschendes Thema der letzten Wochen war handballerisch natürlich die EM in Slowenien mit dem großartigen Erfolg der deutschen Mannschaft.

Aus SR-Sicht war wohl nicht alles so großartig; ich habe mir einige Gedanken dazu in einem Extra-Artikel gemacht.

Die mittelfränkischen SR waren jedenfalls gut vertreten; wenn schon nicht an der Pfeife, so doch in der Fan-Gemeinde.

Reiner Jäckel hat uns einen Reisebericht zukommen lassen; die Abordnung des MTV Stadeln mit SR-Kamerad Peter Auer hat gar unseren Kollegen Jürgen Häckel als „Handballgott“ per Spruchband in aller Welt bekannt gemacht.

Derzeit laufen wieder die Vorbereitungen für die nächsten SR-Lehrgänge; ich würde mich sehr freuen, wenn alle betroffenen Kameradinnen und Kameraden die in dieser Ausgabe bekannt gegebenen Termine frühzeitig in ihren Kalender aufnehmen und auch freihalten würden.

Leider erreichen mich momentan zahlreiche Klagen von Vereinen über Spesenabrechnungen; größtenteils auch berechtigt.

Ich werde in den kommenden Schulungen darauf wieder einmal vermehrt eingehen müssen, aber ich bitte bereits an dieser Stelle, sich die Spesen wiedereinander anzuschauen und vor allem auch die Fahrtkilometer korrekt abzurechnen.

Unkorrekten Abrechnungen muß ich nachgehen und würde es sehr bedauern, neben Rückzahlungsaufforderungen auch noch Strafen nach § 11 SRO verhängen zu müssen.

Sportliche Grüße und allzeit Gut Pfiff wünscht Euch

Euer Markus  
BSW

## **WICHTIGE TERMINE 2004**

### **Team-Anfänger-Lehrgang**

Der Team-Anfänger-Lehrgang findet am Samstag, 26.Juni, beim, MTV Fürth statt. Nachdem in unserem Bezirk schon fast ein kleiner Team-Notstand ausgebrochen ist, hoffen wir dringend, auf eine große Beteiligung. Weder Alter noch Erfahrung sind Teilnahme Kriterien; gestandene „alte Hasen“ sind uns genauso willkommen wie junge Kolleginnen und Kollegen. Wir werden nochmals gesondert einladen, bitten aber bereits heute, sich den Termin vorzumerken und bei Interesse freizuhalten.

### **Team-Leistungslehrgang**

Der jährliche Team-Leistungslehrgang für alle Teams, die nur auf Bezirksebene pfeifen (also auch alle Förderkaderteams!!!) findet am Sonntag, 11. Juli, statt. Gesonderte Einladung an alle Betroffenen ergeht noch.

### **Letzte Lehrveranstaltungen der Saison 03/04**

Die beiden letzten anrechenbaren Lehrveranstaltungen der Saison 03/04 finden statt:

- am Montag, 15. März, 19.15 Vereinsheim TSV Fichte, Türkenstr. 37, Ansbach;
- am Montag, 05. April, 19.15 Herriedener Halle Nürnberg.

Dies sind die beiden letzten Gelegenheiten, das Pflichtsoll für diese Saison zu erfüllen

### **SR-Vollversammlung 04**

Die SR-Vollversammlung 2004 haben wir für Freitag, den 18. Juni terminiert. Einladung ergeht noch gesondert.

### **Wiedereinsteiger-Lehrgang**

Ein Wiedereinsteiger-Lehrgang für passive SR findet am Samstag, 10.Juli statt. Auch hier ergeht noch eine gesonderte Ausschreibung. Infos und Teilnahmevoraussetzung bei BSW Markus Renner

## ANERKENNUNGSPREIS FÜR SCHIEDSRICHTERINNEN



Im Anschluss an die Saison 03/04 wird im Rahmen der SR-Hauptversammlung neben den bereits bekannten Anerkennungspreisen ein weiterer für Schiedsrichterinnen vergeben.

In meiner mittlerweile nicht mehr ganz neuen Funktion als stv. BV Frauen habe ich neue Ideen in verschiedenen Workshops und Treffen mit den anderen bayerischen BV Frauen gesammelt. Einige dieser Ideen versuche ich nun bei uns im Bezirk umzusetzen – darunter fällt auch der Anerkennungspreis für Schiedsrichterinnen.

Als ehemaliges BSA-Mitglied liegt mir der weibliche SR-Bereich immer noch sehr am Herzen.

In unserem Bezirk gibt es bereits seit Jahren Anerkennungspreise für den „Schiedsrichter der Saison“, den besten Anwärter des aktuellen Prüfungsjahrgangs und für einen Verein, der sich besonders um den SR-Bereich verdient gemacht hat. Aus diesem Grund lag es für mich sehr nahe, gerade in diesem Bereich mit der Einführung eines Anerkennungspreises für den weiblichen Bereich zu beginnen. Vielleicht motiviert dieser Anerkennungspreis die eine oder andere von euch der „Pfeiferei“ treu zu bleiben und sich weiterhin für diesen Bereich zu engagieren.

Auf der BSA-Sitzung am 23.07.03 habe ich dem BSA vorgeschlagen neben den bisherigen Anerkennungspreisen auch einen für Schiedsrichterinnen zu vergeben. Ich habe dem BSA erläutert, warum ich einen Anerkennungspreis für Schiedsrichterinnen ins Leben rufen möchte und nach welchen Kriterien die Schiedsrichterin/innen ausgewählt werden soll/en. Daraufhin hat der BSA meinen Vorschlag einstimmig angenommen.

Der Anerkennungspreis für Frauen soll nicht als „Quotenpreis“, sondern als ernstgemeinte Anerkennung dienen, wobei jeder Schiedsrichterin die Möglichkeit gegeben wird sich für diesen Anerkennungspreis zu empfehlen. Für mich ist es wichtig die Position der Schiedsrichterinnen zu stärken, denn wenn ihr alle mal ehrlich seid, haben es die Schiedsrichterinnen im allgemeinen schwieriger sich Respekt zu verschaffen wie ihre männlichen Kollegen. Gerade bei Spielen von Männermannschaften werden wir doch oftmals zu Beginn eines Spiels belächelt.

Ich hoffe, dass die Anzahl an Schiedsrichterinnen bei uns im Bezirk weiterhin zunimmt.

Euere Andrea  
Stv BV Frauen

## **SR WERBEN SR – GRUNDAUSBILDUNG 2004 STEHT BEVOR**

Die SR-Grundausbildung 2004 ist terminiert. Alle wichtigen Details findet ihr nachstehend.

Den Vorschlägen zahlreicher Vereine folgend haben wir wieder Neuerungen eingebracht; so wurde die zeitliche Zusammenballung der Ausbildungstermine entzerrt, einige Veranstaltungen zur alternativen Teilnahme doppelt angeboten und die Ausbildungsorte mehr auf das Bezirksgebiet verteilt. Die Rahmenterminpläne des BHV und des Bezirks wurden berücksichtigt, so dass keine Überschneidungen mit dem Spielbetrieb vor allem der Jugendqualifikationen auftreten dürften.

Da Ihr als aktive SR auch immer Multiplikatoren in Eueren Vereinen seid, wollen wir Euch die Ausschreibung nicht vorenthalten.

Tragt also auch Ihr bitte mit dazu bei, durch gezielte Werbung unseren SR-Stand zu vergrößern und neue Sportfreunde für unser Amt zu gewinnen.

Vielen Dank

## **SCHIEDSRICHTER-GRUNDAUSBILDUNG 2004**

### **Bezirks Mittelfranken** **Lehrgangsplan**

#### **Sonntag, 18.04.04, Wilhelm-Löhe-Schule, Nürnberg**

10:00	Begrüßung, Vorstellung, Lehrgangsplan	U-Raum
10:45	Die Spielfläche, die Bälle, der Torgewinn	Halle
12:00	Mittagspause, Verteilung von SR-Material	Gaststätte
13:00	Der Torwart, der Torgewinn, das Verhalten zum Gegenspieler, Stürmerfoul, der Vorteil	Halle
14:30	Pause	
14:45 - 16:00	Fortsetzung	Halle

#### **Montag, 19.04.04, Vereinsheim TSV Fichte Ansbach oder Freitag, 23.04.04,**

18.00	Spielzeiten, Verlängerung, 7-m-Werfen Die Mannschaften und ihre Ausrüstung	U-Raum
19.15	Pause	
19:30 - 21:00	Satzungen und Ordnungen (ohne SRO und Spesen)	U-Raum

**Samstag, 24.04.04, Gashof Goldener Stern (Theorie)  
bzw. Halle Schönbühlstr., Heilsbronn**

10:00	Die Strafen, Theorie	U-Raum
12:00	Mittagspause	Gaststätte
13:00	Die Strafen, Praxis	Halle
14:30	Pause	
14:45 - 16:00	Fortsetzung, der Wechselfehler	Halle

**Montag, 03.05.04, Vereinsheim TSV Fichte Ansbach  
oder Freitag, 07.05.04, Sportgaststätte MTV Fürth**

18:00	Der SR, seine Aufgaben und seine Ausrüstung	U-Raum
19:30	Pause	
19:45 - 21:00	Spielvorbereitung, Spielnachbereitung, Halbzeitverhalten; der Bezirks-SR- Ausschuß (Zusammensetzung und Aufgaben)	U-Raum

**Samstag, 08.05.04, Gasthof Goldener Stern (Theorie)  
bzw. Halle Schönbühlstr., Heilsbronn**

10:00	Die Würfe, Theorie	U-Raum
12:00	Mittagspause	Gaststätte
13:00	Die Würfe, Praxis	Halle
14:30	Pause	
14:45 - 16:00	Fortsetzung	Halle

**Sonntag, 09.05.04, Sporthalle MTV Fürth,**

10:00	Das Spielen des Balles: Schritt-, Prell-, Tipp-, Fußfehler, 3-sec.-Regel	Halle
12:00	Mittagspause	Gaststätte
13:00	„signs and sounds“: Die Pfiffe, die IHF-Handzeichen, akustische und optische Zeichen. Das Auftreten des SR, Bankverhalten, das IHF-Auswechselraum-Reglement, Bankverhalten, SR-Psychologie	Halle
14:30	Pause	
14:45 - 16:00	Fortsetzung, das team-time-out	Halle

**Freitag, 14.05.04, MTV Fürth, Sportgaststätte  
oder Montag, 17.05.04 Vereinsheim TSV Fichte Ansbach**

18.00	Der Spielberichtsbogen	U-Raum
19.30	Pause	
19.45 - 21.00	Zeitnehmer, Sekretär, die SR-Ordnung, die Spesen	U-Raum

**Sonntag, 16.05.04 Beckenweiherhalle Ansbach,  
oder Donnerstag 20.05.04, Sporthalle Wendelstein**

10.00	Angriffs- und Deckungsvarianten, Stellungsspiel, besondere Spielsituationen	Halle
12.00	Mittagspause	Gaststätte
13.00	Aktives Pfeifen der Teilnehmer unter korrigierender Leitung	Halle
15.00 - 16:00	Besprechung der Prüfungen, Einteilungsmodalitäten, Jung-SR-Besonderheiten, Aussprache zum Lehrgang	U-Raum

**Freitag, 28.05.04 Sportgaststätte MTV Fürth**

18:00	Schriftlicher Regeltest	U-Raum
19:00	Pause	
19:15	Test zu Satzungen und Ordnungen	U-Raum

**Anschriftenverzeichnis der Austragungsort:**

Wilhelm Löhe-Schule:	Deutschherrnstr. 10, 90429 Nürnberg-Kleinweidenmühle, U-Bahn Gostenhof oder Straßenbahn Linie 4 Obere Turnstr.
Sporthale MTV Fürth:	Schießplatz 13/Kapellenstr. (Nordspange), 90762 Fürth, U-Bahn Stadthalle
Vereinsheim TSV Fichte Ansbach:	Türkenstr. 32, 91522 Ansbach
Beckenweiherhalle Ansbach:	Beckenweiherallee 21. 91522 Ansbach (an der Landesfinanzschule)
Sporthalle Wendelstein:	Am Schießhaus 2, 90530 Wendelstein
Sporthalle Heilsbronn:	Hauptschule Schönbühlstr./Nähe Ansbacher Str., 91560 Heilsbronn
Gaststätte Goldener Stern:	Ansbacher Str. 2, 91560 Heilsbronn

An den Ganztagslehrgängen besteht die Möglichkeit, in einer in unmittelbarer Nähe gelegenen Gaststätte zu Mittag zu essen.

Reise und Verpflegungskosten tragen die Teilnehmer selbst.

Der Austragungsort am 23.04. wird zu Lehrgangsbeginn bekannt gegeben.

---

# Deutsche Post



---

*IN HAUS SERVICE*

---

**Ihr kompetenter Ansprechpartner für**

Kopien - Digitaldruck - Offsetdruck  
Mikroverfilmung - Scannen  
Großflächenkopien - Plotten  
alles in Farbe und SW  
div. Nacharbeiten - Buchbinderei  
Adressierung - Versand u.v.m.

**Deutsche Post  
IN HAUS SERVICE GmbH  
- Druckzentrum -**

Sieboldstraße 4 - Eingang Mozartstr.  
91052 Erlangen  
Telefon 0 91 31 / 7-2 12 66  
E-Mail: [info@erl.dpihs.de](mailto:info@erl.dpihs.de)

**ANMELDUNG**

**zur SR-Grundausbildung 2004 des Bezirks Mittelfranken**

Die Handballabteilung des Vereins:

meldet folgenden Bewerber:

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

**Anschrift:**

Straße, Hausnummer:

PLZ:

Wohnort:

Tel. priv.:

Tel. gesch.:

Fax priv:

Fax gesch.:

Handy:

E-Mail:

**Der Bewerber nimmt teil:**

als zukünftig aktiver SR

ausschließlich für die Übungsleiterausbildung

Name des SR-Betreuers:

(Eintrag erforderlich, falls der Bewerber jünger als 18 Jahre alt ist; pro 3 gemeldeter Jung-SR ist ein Betreuer namentlich zu melden)

---

(Signatur des Vereinsverantwortlichen)

Bitte bis spätestens **10.04.04** per E-Mail, Post oder Fax an:

BSW Markus Renner

Allensteiner Str. 15

90766 Fürth

Fax 0911/73 99 809

E-Mail [bsw.markus.renner.@t-online.de](mailto:bsw.markus.renner.@t-online.de)

## **DIE EM IN SLOWENIEN – BETRACHTUNGEN AUS SICHT DES SR-LEHRWARTS**

Die Regelanwendungen unserer Kollegen werden in nächster Zeit zweifellos noch von berufeneren Persönlichkeiten in den Fachblättern und Medien analysiert werden.

Nachdem die Vorbildwirkung bei internationalen Meetings angewandter Regelauslegungen bekanntlich sehr ausgeprägt ist und schnell Nachahmungen nach unten erfahren, erscheint es angebracht, frühzeitig auch ein Fazit für den unteren und mittleren Bereich zu ziehen.

Leider konnte ich nicht alle Spiele und die wenigen auch nur vor dem Fernseher verfolgen, aber es sind doch einige überdenkenswerte Tendenzen auffällig geworden.

### 1. Vorteilsauslegung.

Die Vorfahrt für den Vorteil hat sich international durchgängig durchgesetzt. Eher wurde dem Vorteil zuviel geopfert, als dass Vorteilssituationen unterbunden worden wären. Vor allem unnötige Pfiffe, die den Spielfluß behinderten, waren kaum festzustellen.

Wären da nicht einige Situationen gewesen, wo der Vorteil beim besten Willen nicht mehr zu vertreten war, würde ich hier den Kollegen die Bestnote ausstellen.

Wir sollten aber weiterhin drauf achten, dem Vorteil nicht zu viele Opfer zu bringen. Der Vorteil für den Ballbesitzer endet nun halt regeltechnisch in dem Moment, in dem er sich selbst regelwidrig verhält.

Tore oder Abspiele, nachdem – auch wenn durch Fouls bedingt – ein Schritt- oder Prellfehler begangen oder der Torraum betreten wurde, können nun mal nicht toleriert werden und müssen zu einem Pfiff (Freiwurf oder 7-m-Wurf; mit oder ohne Strafe) führen.

### 2. Schritt-, Fußfehler.

Die strenge Linie, die seit letzter Saison von oben her zur Schrittfehlerbeurteilung vorgegeben wurde, ist meiner Auffassung nach nicht so konsequent durchgezogen worden. Dagegen hat mich die strenge Ahndung von Fußfehlern überrascht. Spielen des Balles mit dem Fuß wurde meist direkt progressiv bestraft.

Nun entzieht sich meiner Kenntnis, ob es hier für die EM besondere Anweisungen gegeben hat; wenn ja, gelten diese aber für unseren Bereich nicht. Das Spielen des Balles mit dem Unterschenkel oder Fuß an sich ist bei den progressiv zu bestrafenden Verhaltensweisen in Regel 8 bzw. 16 überhaupt nicht genannt, sondern kann allenfalls unter unsportliches Verhalten fallen..

Hier ist die IHF-Erl. 5 h m.E. eindeutig: “Unsportliches Verhalten kann beispielsweise sein: „Wiederholtes Abwehren des Balles mit Unterschenkel oder Fuß...”

Abgesehen davon, dass ich in einigen dieser Situationen noch nicht einmal strafbares Fuß erkennen konnte (passives Angeworfenwerden gem. Regel 7:8), halte ich eine zu enge Auslegung des Fußfehlers und seiner Bestrafung für nicht angemessen und verhältnismäßig, vor allem wenn man die vergleichsweise Ahndung von Regelwidrigkeiten im Verhalten zum Gegner betrachtet.

Wir sollten es bei unserer Auslegung belassen und auf folgendes achten:

- a) der „Fuß“ beginnt im Handball erst unterhalb des Knies;
- b) Fußfehler bleibt straffrei, wenn der Fuß vom Gegner angeworfen wurde
- c) Progressive Bestrafung erst bei wiederholtem und beabsichtigtem Fußspiel
- d) „Fuß“ ist, wenn der SR dies erkennt und nicht, wenn die Halle es lautstark verlangt

### 3. Progressive Bestrafung

Mit diesem Bereich war ich am wenigsten zufrieden. Hier ist der Handball m.E. auf dem falschen Weg. Vor allem die Anwendung der Regel 8:5 – direkte Disqualifikation bei gesundheitsgefährdendem Angriff – wurde teilweise sträflich außer Acht gelassen. Auch sonst vermisste ich öfters die zusätzliche Strafe zum 7-m oder nach Vorteilsgewöhnung. Wenn ich konstatiere, dass hier vor allem die deutsche Mannschaft meist eher Opfer denn Täter war, dann nicht auf Grund landsmannschaftlicher Voreingenommenheit, sondern wohl eher auf Grund der Tatsache, dass in Deutschland die Regel 8 offenbar konsequenter angewandt wird als international und daher die Spieler aus den Bundesligaerfahrungen angemessener zu Werke gingen.

Wenn ich betrachte, dass gerade im Finale die Kollegen die Bestrafung ab der ca. 20. min. praktisch eingestellt haben, gibt mir das zu denken.

Auch hier befürchte ich wieder Vorbildwirkungen.

Gerade der Bereich der direkten Disqualifikationen hat sich nach meinem Dafürhalten in den letzten Jahren nämlich erfreulich entwickelt; die Gesundheit der Spieler wird doch weit überwiegend gut geschützt und Verstöße entsprechend konsequent geahndet.

Diesen Erfolg der Ausbildungsarbeit sehe ich schon etwas gefährdet, wenn international davon doch deutlich abgewichen wird.

Gerade das Unterbinden überflüssiger Härten ist für viele Eltern ein Kriterium, ihre Kinder überhaupt zu unserer Sportart zu schicken – oder eben nicht.

Dabei wird oft nicht unterschieden, ob es sich um eine internationale Meisterschaft oder ein Spiel auf unterer Ebene handelt; das im Fernsehen Gesehene wird eben auf die Sportart insgesamt transferiert.

Das kann aber nicht in unserem Interesse sein.

Ich hoffe und wünsche mir daher, dass wir uns in diesem Bereich kein Beispiel an den EM-Leistungen nehmen und im Bereich der Strafen weiterhin konsequent und mit der gebotenen Entschiedenheit gegen Härten und Überhärten vorgehen.

### 4. Was ist sonst noch aufgefallen?

Die Rückspielregel wurde erfreulicherweise doch überwiegend richtig angewandt.

Hier bin ich mit der Auslegung in unserem Bereich noch keineswegs zufrieden.

Viele Spieler, Trainer und – leider – auch SR haben die neue Regel 6:7 noch nicht erfasst. Demnach ist **jedes** Zurückspiel zum TW strafbar und mit FW zu ahnden; auf eine „Absicht“ kommt es – seit der Regeländerung, die den Wegfall des 7-m-Wurfes für absichtliches Zurückspielen mit sich brachte – nicht mehr an.

Und „Spielen“ im Regelsinn ist eben jedes aktive Lenken des Balles in den eigenen Torraum; berührt der TW den Ball, ist auf FW gegen die Abwehr zu erkennen – auch wenn dies immer noch verbreitet auf Unverständnis bei den Aktiven und Zuschauern stößt.

Ein wenig Schuld daran sind wir aber auch selbst, weil zu selten diese Regel auch angewandt wird.

Hier waren bei der EM doch positive Ansätze erkennbar.

Nicht gefallen hat mir abschließend die bei einigen Teams erkennbare Tendenz zum „taktischen Pfeifen“.

Ich hatte doch öfters den Eindruck, dass gegen Ende eines Spiels Neigungen zur einseitigen Spielbeeinflussung zugunsten der zurückliegenden Mannschaft im Sinne eines „Spannendhaltens“ erkennbar waren.

Das kann meinen Beifall nicht finden.

Die eingeschlagene Linie des SR sollte unabhängig vom Spielverlauf und –stand doch von Anfang bis Ende beibehalten werden und sich nicht an solchen Faktoren orientieren.

„Gewünschte“ Ereignisse und Verläufe sind für SR Tabu; dafür müssen schon die Mannschaften selbst sorgen.

## **SLOWENIEN WAR EINE REISE WERT**

Unser Abenteuer HB-EM 2004 in Slowenien ging am 21.01. um 22.40 Uhr los. Die Reise hatten wir im Sommer 2003 gebucht., Reisepreis mit Hotel, Busfahrt und Eintrittskarten für 799.-Euro. Wir stiegen an der Raststätte in Feucht in den Bus. Unsere beiden Busse sind aus Hannover gekommen, einer über Würzburg, der andere über Magdeburg. Am darauffolgenden Morgen sind wir um 10.00 Uhr in Portoroz nahe Koper angekommen. In diesem Badeort an der Adria hatten auch die polnische und die deutsche Nationalmannschaft ihre Zelte aufgeschlagen.

Am Nachmittag sind wir dann nach Koper zum ersten Vorrundenspiel gefahren. Während der Vorrunde waren wir ca. 90 Personen in unserer Reisegruppe, an Ende der Finalrunde 170 Personen.

Leider mussten wir in Koper wie auch später in Ljubljana immer wieder intensive Sicherheitskontrollen über uns ergehen lassen.

Vor dem Spiel wurde für uns alle vom Trompeter Martin zum Sammeln geblasen. Wir sind als Fan-Block mit Schals, einheitlichen Sweatshirts, Fahnen und Trommeln in die Halle eingezogen. Aufmerksam wurden wir von Sicherheitspersonal und Zuschauern bäugt.

Vor- und während des Spiels gegen Serbien/Montenegro hatten wir eine tolle Stimmung im deutschen Fan-Block. Leider ging dieses Spiel verloren (26:28). Danach hingen unsere Köpfe ziemlich tief. Im 2.Spiel gegen Polen hatten wir das erste Mal richtig Grund zum Jubeln (32:41). Danach stand feiern auf dem Plan. In Portoroz war ein mexikanisches Lokal fest in deutscher Hand. Da in Portoroz keine Badesaison war, hatten viele Lokale geschlossen.

Am spielfreien Tag stand dann ein Ausflugsprogramm auf dem Plan. Busfahrt nach Postojna mit Grottenbesuch und dann weiterfahrt nach Ljubljana zu den Spielen Portugal-Spanien(27:33) und Kroatien-Dänemark(26:25).

Das letzte Vorrundenspiel gegen Frankreich ging 29:29 aus. Leider hatten die SR in den letzten Minuten keine glückliche Hand. Damit war zwar die Hauptrunde erreicht, aber nur mit einem Punkt und als Gruppenvorletzter. Daniel Stephan holte sich gegen Frankreich eine Gehirnerschütterung, für „Schorsch“ Bauer war danach das Turnier beendet. Wir waren immer bestens informiert, denn die Eltern von Daniel, „Schorsch“ und „Pitti“ Petersen waren bei uns in der Gruppe. Auch der Vater vom Torhüter Carsten Lichtlein war dabei.

Es mussten also die anderen Gruppenmannschaften auch für unsere Mannschaft spielen, damit das Halbfinale noch erreicht werden konnte.

Nach dem Ruhetag am Montag war dann am 27. Januar Reisetag nach Bled bzw. Ljubljana. Unser Hotelaufenthalt für die restlichen Tage war in Bled, ca. 50 min Busfahrt nach Ljubljana.

Am Nachmittag ging es dann zum ersten Hauptrundenspiel. Durch einen 27:37 Sieg gegen Tschechien und einem Sieg von Gastgeber Slowenien gegen Serbien/Montenegro(27:20) war dann die Tür zum Halbfinale wieder weit aufgestoßen. Im 2. Hauptrundenspiel gegen Slowenien war durch den 24:31 Sieg die Halbfinalteilnahme so gut wie sicher. 4000 Fans der Slowenen machten anfangs die Tivoli-Halle zu einem Hexenkessel. Aber je länger das Spiel dauerte, umso leiser wurden die einheimischen Fans. Nach der Rückfahrt nach Bled wurde der Sieg bis weit in die Nacht gefeiert. Slowenische Fans kamen auf uns zu und gratulierten uns zum Sieg und feierten mit uns. Auf offener Straße kamen uns freundliche, einheimische Handballfans entgegen und klopfen uns auf die Schulter. Das 3. Spiel in Ljubljana gegen Ungarn wurde mit 23:28 gewonnen. In diesem Spiel wurden bei einigen Spielern schon erhebliche Substanzverluste bemerkbar. „Blacky“ Schwarzer hing danach am Tropf. Von Daniel Stephan´s Mama erfuhren wir dann, die Mannschaft kommt zu den Fans ins Hallenfoyer. Es wurden viele Bilder gemacht, Autogramme gegeben, Nationalspieler zum Anfassen und Unterhalten. Und die Jungs haben den Aufenthalt sicherlich auch genossen,

auch wenn sie noch so kaputt waren. Wir fahren dann zurück nach Bled zum feiern, die Nationalmannschaft zu McDonalds. Am Freitag vor dem Halbfinale war dann wieder Ruhetag. Während der Hauptrunde waren wir von 15.00 bis 22.00 Uhr und während der Finalrunde von 12.00 bis 20.00 Uhr in der Halle. Und die Feiern nach dem Spiel strengen auch ganz schön an. In der Tivoli-Halle in Ljubljana gab es leider nichts zu essen und nur einen Getränkestand mit nur einer Verkäuferin. Durch die starken Sicherheitskontrollen an den Eingängen zur Halle mit Leibesvisitationen und Absuchen mit Metalldetektoren gingen jedes Mal ca.30 min Zeit verloren. Dadurch haben wir auch während der Spielpausen die Halle nicht verlassen.



Das Halbfinale gegen Dänemark war bis zur letzten Minute spannend, mit einem 20:22 Sieg war dann das Finale erreicht. Nach zweimal Silber bei der letzten EM und WM war die Zeit für Gold einfach reif.

Dann kam der große Tag. Wir sahen an diesem Tag das Spiel um den 5. Platz zwischen Frankreich und Russland, das mit 26:28 für Russland ausging. Danach kam das Spiel um Platz 3 zwischen Kroatien und Dänemark, das die Dänen mit 27:31 gewann. 7000 Zuschauer, eine fantastische Atmosphäre beim Finale. Slowenien hatte durch die Finalteilnahme schon sein Traumziel erreicht, die Olympiateilnahme.

Beim Einlaufen der Mannschaften haben wir mit den Slowenen gejubelt, dann die slowenischen Fans mit uns. Leider ist diese tolle Stimmung im Fernsehen nicht deutlich geworden. Obwohl die kroatischen Handballfans unsere Mannschaft mit anfeuerten, war anfangs von uns deutschen und kroatischen Fans nicht so viel zu hören, aber mit dem Spielverlauf sind die Slowenen immer ruhiger geworden, ähnlich wie im Hauptrundenspiel. Mit 25:30 ging für uns alle ein Handball-Traum in Erfüllung, und wir durften dabei sein. Von unserer Gruppe waren schon einige bei allen EM – und WM's der letzten Jahre dabei, aber solch eine tolle Stimmung hatte bisher noch keiner erlebt. Wir hatten 2 Fans aus Hannover dabei, die für jedes Spiel ein Transparent malten. Vor dem Finale bedankten wir uns mit einem Transparent für die Gastfreundschaft in Slowenien, dies wurde von den slowenischen Fans mit „Deutschland, Deutschland“ -Rufen gedankt. Nach dem Finale mussten wir ca. 25min auf unsere Busse warten. Diese Zeit verbrachten wir mit slowenischen Fans zusammen auf der Straße. Wir wurden mit Getränken versorgt, tauschten unsere Schals. Wir haben einfach alle zusammen gefeiert, es war eine einzigartige Stimmung.

23 Spiele in 11 Tagen, ca. 65 Stunden in der Halle, auch als Zuschauer kann dies ganz schön anstrengend sein. Wir haben auf dieser Reise auch neue Freundschaften geknüpft mit Fans aus Magdeburg und Lemgo.

Es war ein unvergessliches Erlebnis.

Reiner und Gabi Jäckel

<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Ort</b>	<b>Referent</b>	<b>Thema</b>
15.03.04	19.15	Vereinsheim TSV Fichte, Türkenstr. 37, Ansbach		Lehrveranstaltung
05.04.04	19.15	Herriedener Halle, Nürnberg		Lehrveranstaltung
18.06.04				SR-Vollversammlung
26.06.04		MTV Fürth		Team-Anfänger-Lehrgang
10.07.04				Wiedereinsteiger-Lehrgang
11.07.04				Team-Leistungslehrgang